



An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 13.02.2018

### **ANFRAGE**

#### **Gefährliche Unfälle mit E-Autos – Ist die Münchner Feuerwehr ausreichend geschult?**

Auf Münchens Straßen sind immer mehr Autos mit Batterieantrieb unterwegs. Folglich gibt es auch zunehmend Unfälle, an denen E-Autos beteiligt sind. Dies stellt Feuerwehren und Rettungskräfte vor neue Gefahren und Schwierigkeiten. Hochvolt-Stromschläge können Retter lebensgefährlich verletzen, brennende Akkus entzünden sich wieder von selbst. In ganz Deutschland schlagen Rettungskräfte Alarm und klagen über mangelnde Schulungen zu den neuen Aufgaben.

#### **Wir fragen daher den Oberbürgermeister:**

1. Wie werden die Mitarbeiter der Münchner Feuerwehr, Polizei und der Rettungsdienste auf die besonderen Gefahren bei Unfällen mit E-Autos vorbereitet?
2. Welche Erfahrungen hat die Münchner Feuerwehr bereits mit brennenden E-Autos gemacht?
3. Gibt es ausreichend Schulungen und praktische Übungen an E-Fahrzeugen?
4. Werden auch potenzielle Ersthelfer (z.B. in Erste-Hilfe-Kursen für Fahrschüler) auf die Gefahren hingewiesen?

*Initiative:*

**Richard Progl**

*weitere Fraktionsmitglieder:*

Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim, Mario Schmidbauer

**BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion**

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München  
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • bayernpartei@muenchen.de